WEBINAR:

DIGITALE ZUGÄNGLICHKEIT: MEHR REICHWEITE DURCH BARRIEREFREIE WEBAUFTRITTE

BNW
Bundesverband
Nachhaltige
Wirtschaft e.V.

Dr. Katharina Reuter
Geschäftsführerin
BNW

Frauke Hellwig
Geschäftsführerin
visuellverstehen

Claus Biedermann
Geschäftsführer
dotfly.

Wir übernehmen Verantwortung

- Wertebasiertes Unternehmen
- Gemeinwohlbilanziert und klimakompensiert
- 35 Mitarbeitende in selbstorganisierten Teams
- Regional und (inter)national
- Software, Branding, SEO, Accessibility Audit und Gemeinwohlberatung
- Inhabergeführt seit Gründung 2012

Green. Digital. Driven.

- Gegründet 2000 in Köln
- über 450 digitale Projekte
- 38 Mitarbeitende - davon drei Projektmanagerinnen, fünf Konzepter:innen, vier Designerinnen und fünfzehn Entwickler:innen
- Nachhaltig, unabhängig, eigenfinanziert und inhabergeführt
- 2021 bereits die erste barrierearme Website für Kofa gestaltet

Warum ist Barrierearmut unerlässlich?

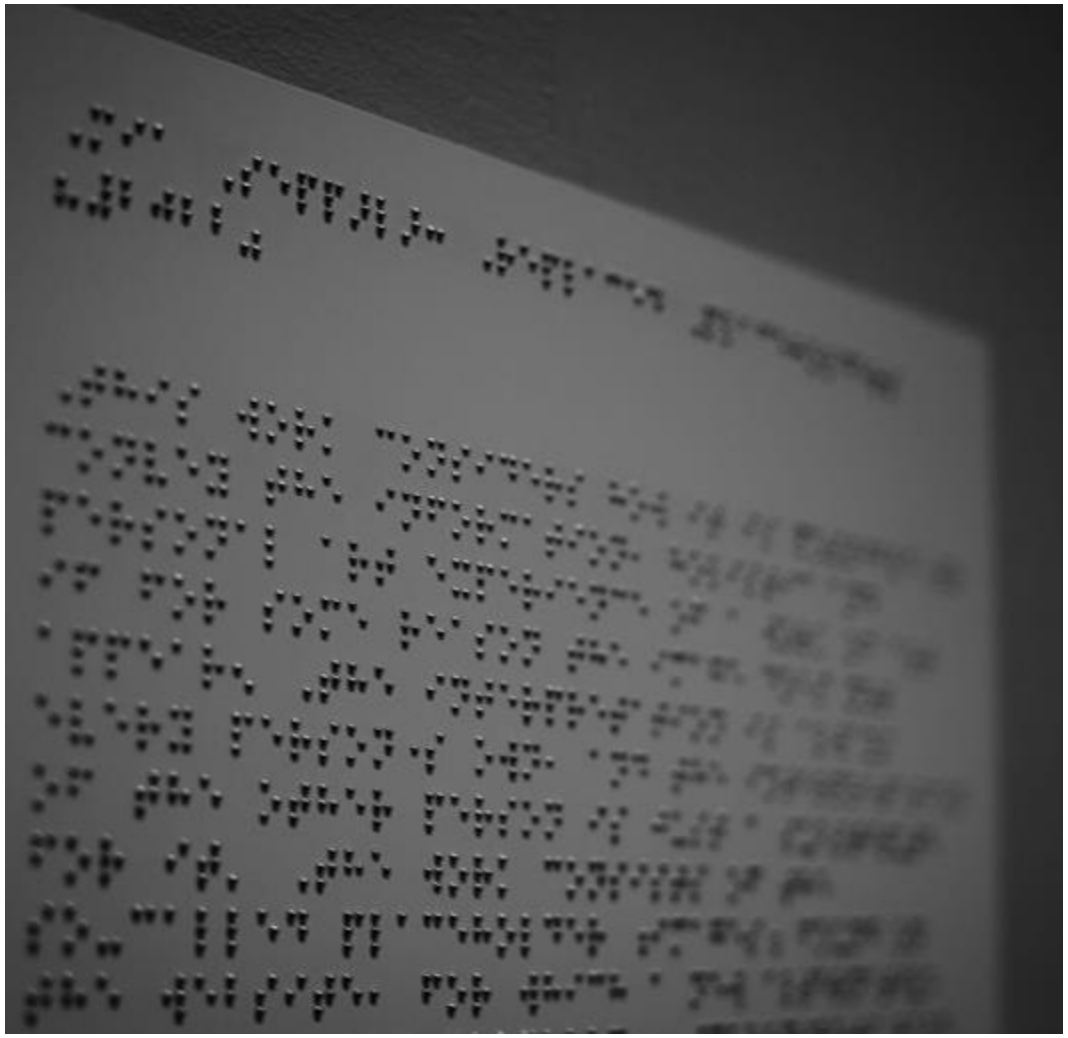
Einordnung Barrierearmut

Unverzichtbar für 10 %, sinnvoll für 30 % und nützlich für 100 %.

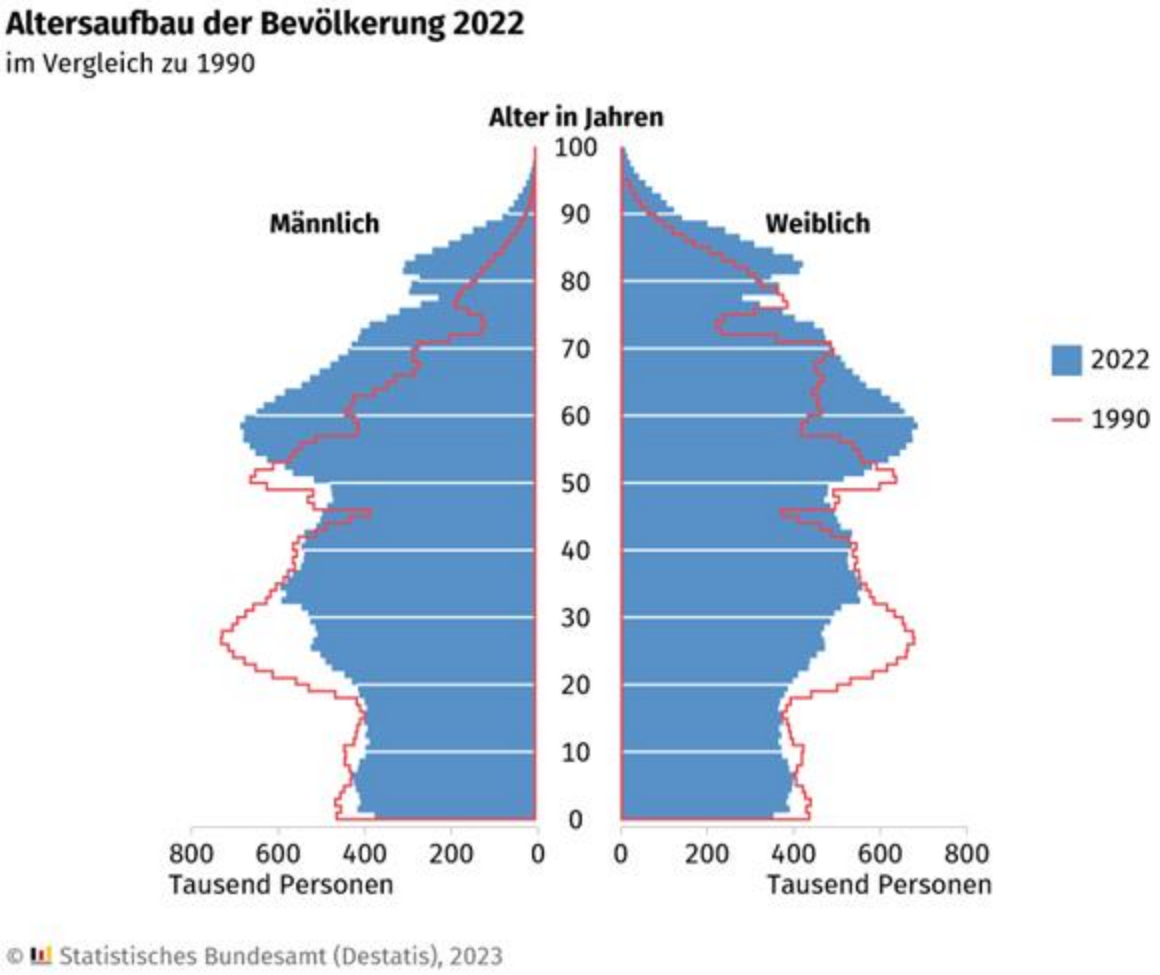
Quelle: Aktion Mensch

Zahlen zur Einordnung

- 7,8 Millionen Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung (Stand: Ende 2021).
- Bei 9 von 10 Schwerbehinderten wurde die Behinderung durch eine allgemeine Krankheit verursacht. Bei 3,3 Prozent war die Behinderung angeboren.
- Eine Umfrage ergab, dass sehbehinderte Senioren das Web stärker nutzen als Senioren ohne eine Sehbehinderung.
- Vorteil von barrierearmer Software:
  Unabhängig von Hardware nutzbar



Quelle: gehirngerecht.digital, netz-barrierefrei.de und Bundeszentrale für politische Bildung



Ein Blick in die Zukunft

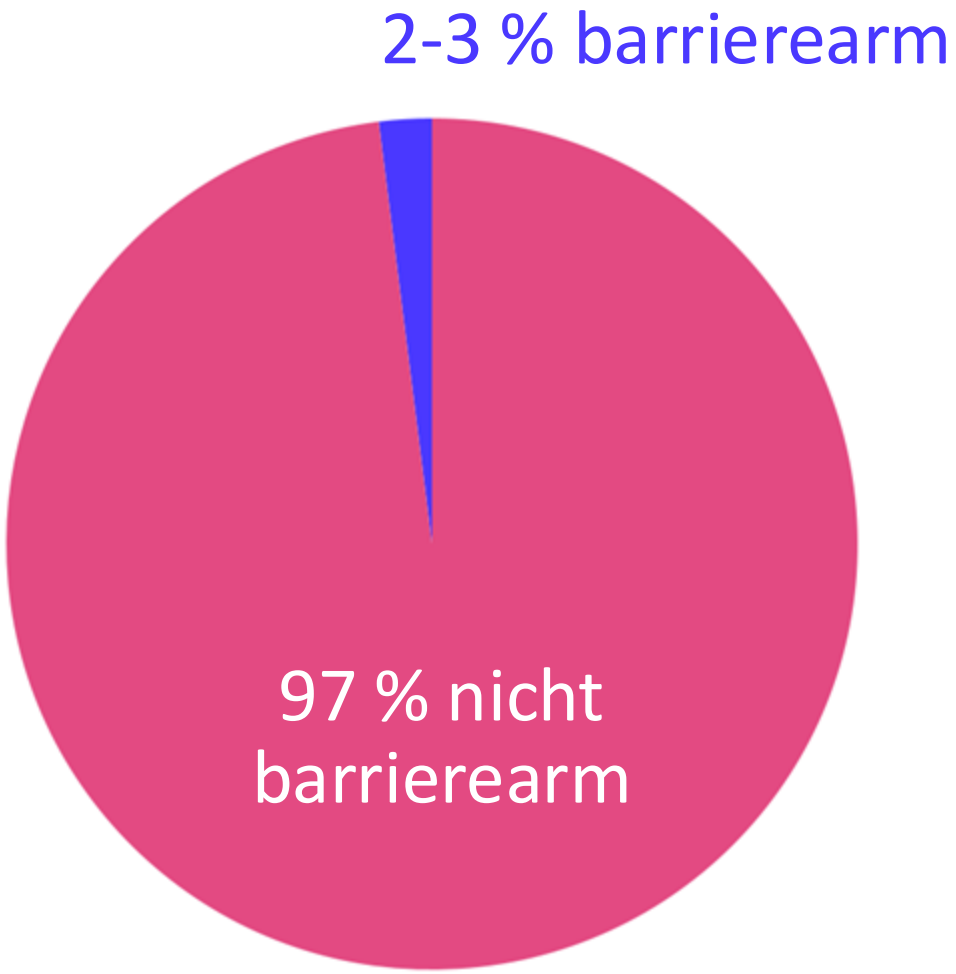
- Die Wahrscheinlichkeit, schwerbehindert zu sein, steigt mit zunehmendem Alter stark an: Von den 65-Jährigen und Älteren ist rund ein Viertel schwerbehindert, bei den unter 35-Jährigen sind es weniger als zwei Prozent.
- Dadurch werden in Zukunft noch mehr Menschen auf barrierearme Angebote angewiesen sein.

Quelle: WebAIM

Wie barrierearm ist der digitale Raum?

Barrierearmut im Internet kaum vorhanden

Die gemeinnützige Organisation WebAIM hat 2019 und 2020 die Majestic Million-Liste der meist referenzierten Websites der Welt auf ihre Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen untersucht → nur rund zwei Prozent der darin enthaltenen Homepages weisen keine Mängel auf.



Quelle: WebAIM

Quelle: WebAIM

Warum sind Websiten nicht barrierearm?

Folgende WCAG-Fehler wurden dabei benannt:

- schwacher Textkontrast – 86 %
- fehlender Alt-Text – 66 %
- leere oder fehlerhafte Links – 60 %
- fehlende Steuerelemente – 54 %
- fehlende Schaltflächen – 29 %
- fehlende Dokumentensprache bei PDFs – 28 %

Was bedeutet das konkret?

Die meisten Webseiten sind nicht barrierefrei. Das bedeutet, dass sie Menschen mit Behinderung nicht ermöglichen:

- sich frei im Internet zu bewegen
- alle Informationen zu bekommen, die sie möchten
- ihre Lieblingsschuhe online zu kaufen.

Quelle: gehirngerecht.digital

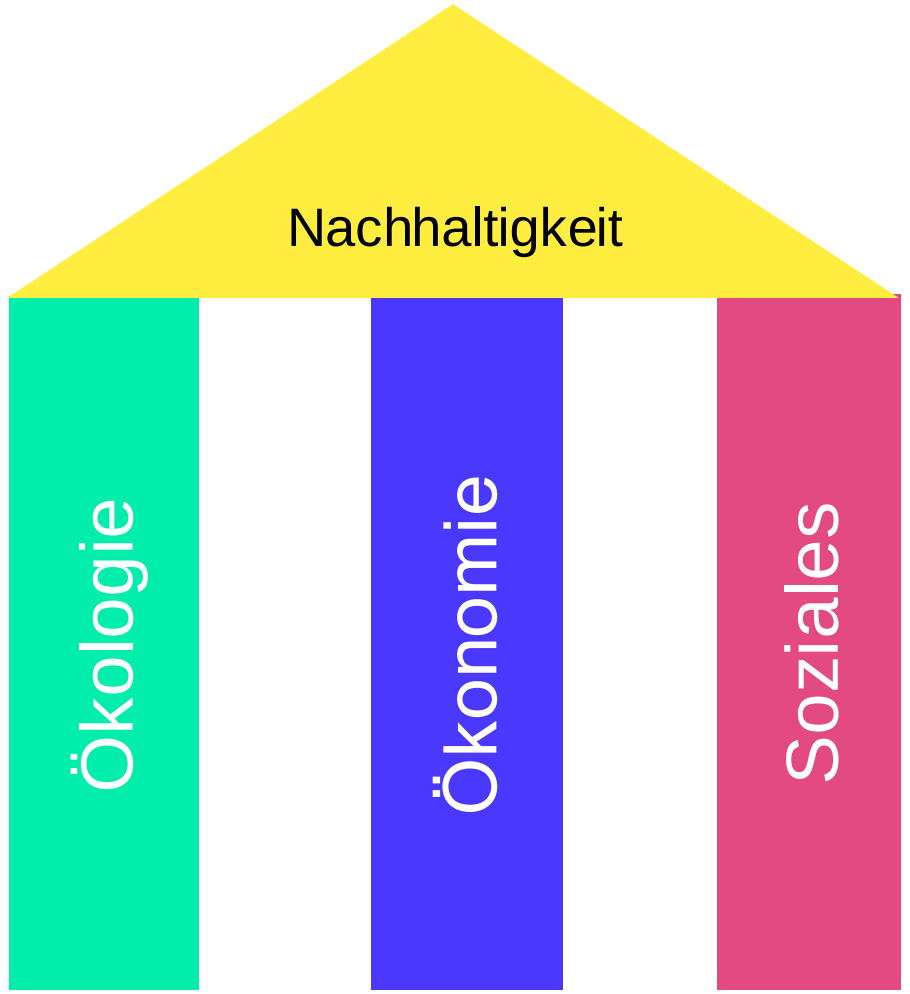
Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)

- Überführung der der European Accessibility Act (EAA) ins nationale Recht (Juli 2021).
- am 15.06.2022 verabschiedet – gilt ab 01.07.2025
- Gilt für folgende Produkte, die nach dem 28.06.2025 in den Verkehr gebracht werden:
  - Hardwaresysteme (inkl. Betriebssysteme)
  - Selbstbedienungsterminals (Zahlungsterminals, Geldautomaten, etc.)
  - Verbraucherendgeräte mit interaktivem Leistungsumfang (Telekommunikations-dienste oder audiovisuellen Mediendiensten)
  - E-Book-Lesegeräte
- Das BFSG gilt für folgende Dienstleistungen, die für Verbraucherinnen und Verbraucher nach dem 28.06.2025 erbracht werden:
  - Telekommunikationsdienste
  - Elemente von Personen-beförderungsdiensten: Webseiten, Apps, elektronische Tickets und Ticketdienste, Bereitstellung von Verkehrsinformationen, interaktive Selbstbedienungsterminals
  - Bankdienstleistungen für Verbraucher
  - E-Books und hierfür bestimmte Software
  - Dienstleistungen im elektronischen Geschäftsverkehr

Was hat Barrierefreiheit mit Nachhaltigkeit zu tun?

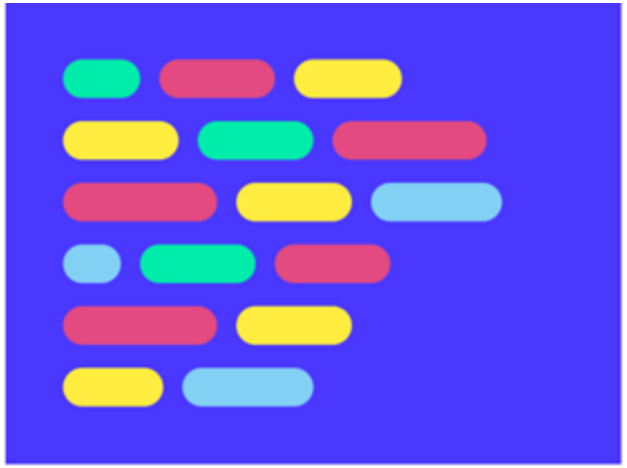
Barrierefreiheit berücksichtigt alle Säulen der Nachhaltigkeit:

- Soziale Gerechtigkeit für Teilhabe und Integration
- Ökonomische Vorteile für
  - eine breitere Zielgruppe
  - besseres Rankings durch bspw. Alt-Texte
  - keine Strafen für Missachtung der Gesetzeslage (für betroffene Unternehmen ab Juli 2025)
- Ökologische Vorteile von barrierefreien digitalen Anwendungen, durch:
  - performantere Programmierung
  - Weniger Animationen (bzw. Pause-Button)
  - Optimierte Bilder und Videos



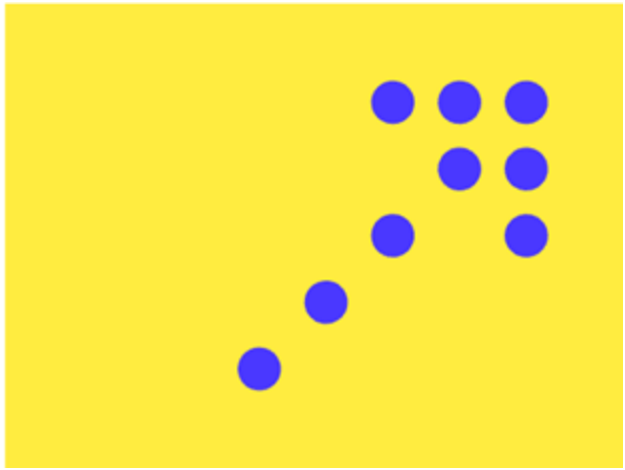
Wie gestalten wir den digitalen Raum?

Ablauf zur barrierearmen Website



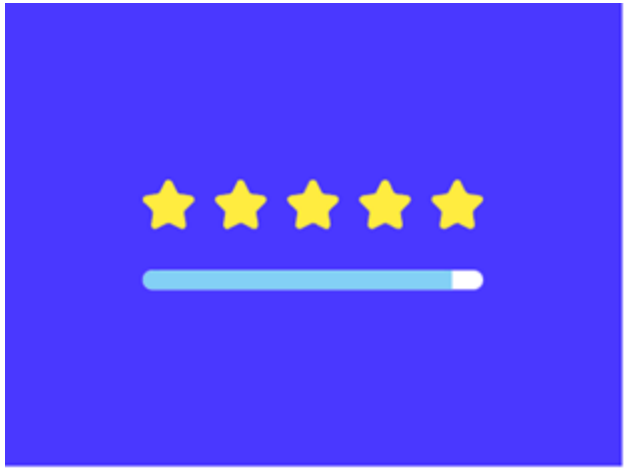
1. Überprüfung

Prüfung aller relevanter Aspekte im Hinblick auf digitale Barrierearmut – angefangen bei Farbkontrasten und Schriftgrößen bis hin zu Tastaturzugänglichkeit und Screenreader-Kompatibilität.



2. Auswertung und Handlungsempfehlung

Identifikation von Barrieren sowie potenziellen Verbesserungsbereichen. Erstellung von klaren Handlungsempfehlungen.



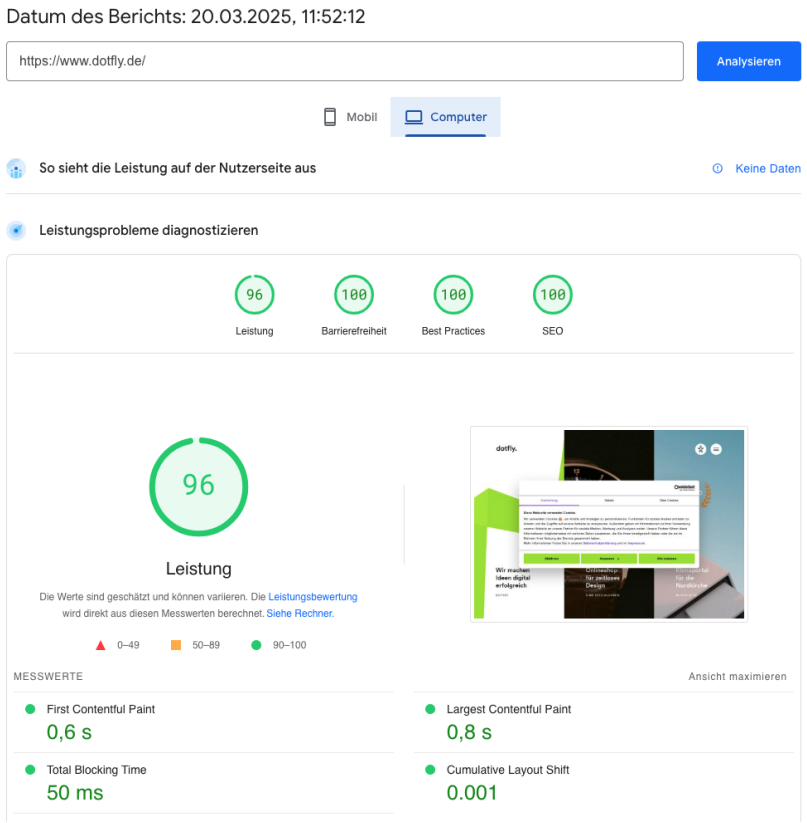
3. Fehlerbehebung und Optimierung

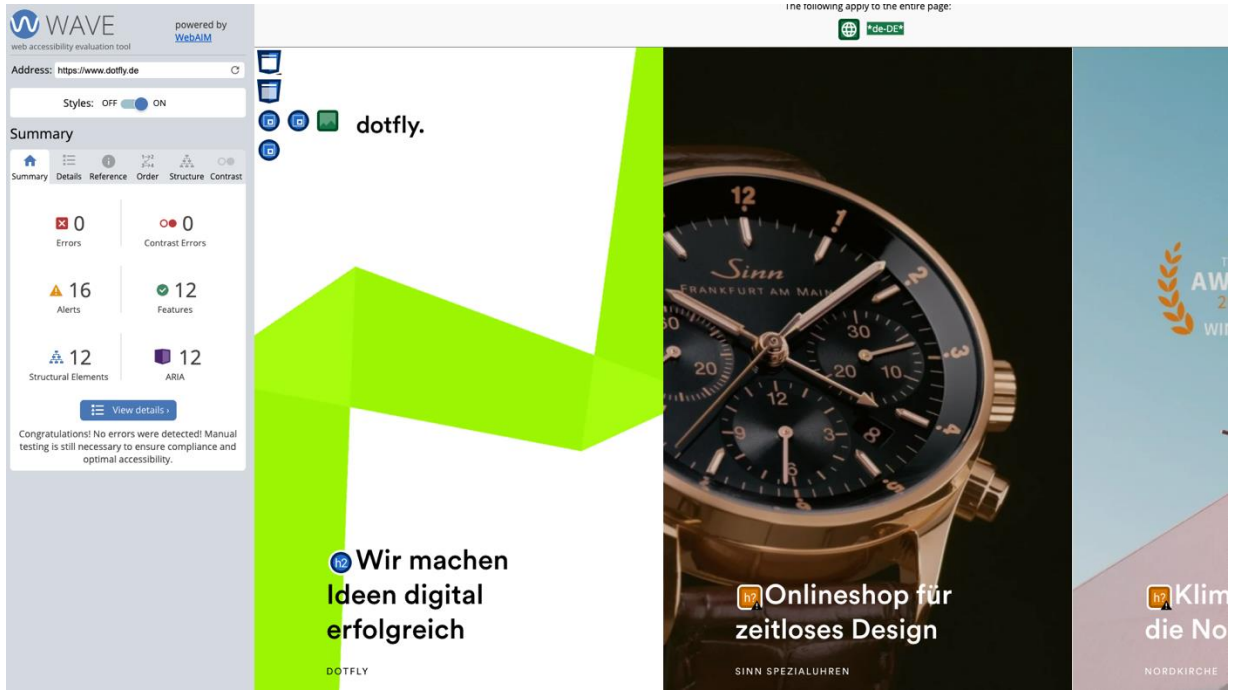
Wir optimieren identifizierte Schwachstellen und setzen konkrete Schritte zur Verbesserung der Web-Accessibility um. Alternativ prüfen wir die Umsetzung des zuständigen Entwicklungsteams.

Praxisteil

Audits bei dotfly.

Google PageSpeed und WAVE





Welche Barrieren gibt es?

Visuell

Visuelle Barrieren betreffen die Wahrnehmbarkeit von Inhalten, wie zum Beispiel zu geringen Farbkontrasten oder unklare visuelle Gestaltungselemente.

Technisch

Technische Barrieren sind Probleme in der Struktur der Seite, wie fehlende ARIA- Attribute, nicht korrekt formatierte Überschriften oder Interaktionen, die nicht vollständig für Tastatur-Nutzer:innen optimiert sind.

Inhaltlich

Unter inhaltliche Barrieren fallen fehlende oder ungenaue Alternativtexte für Bilder sowie unklare Link- oder Formular-beschriftungen.

Praxisteil am Beispiel der BNW-Webseite

Ergebnisse des Audits der BNW-Startseite

Barrierefreiheit

Basierend auf dem Google PageSpeed Report erzielt die Startseite 89 von 100 möglichen Punkten im Bereich "Barrierefreiheit" und schneidet somit schon gut ab.

Leistung

Die Leistung der Website liegt mobil bei 89 Punkten. Das Ergebnis ist auch durchaus gut, aber es gibt noch Verbesserungspotential.

Identifizierte Kontrastfehler Startseite BNW

16x gefunden

Stufe: Level A
Einordnung: Visuelle Barriere

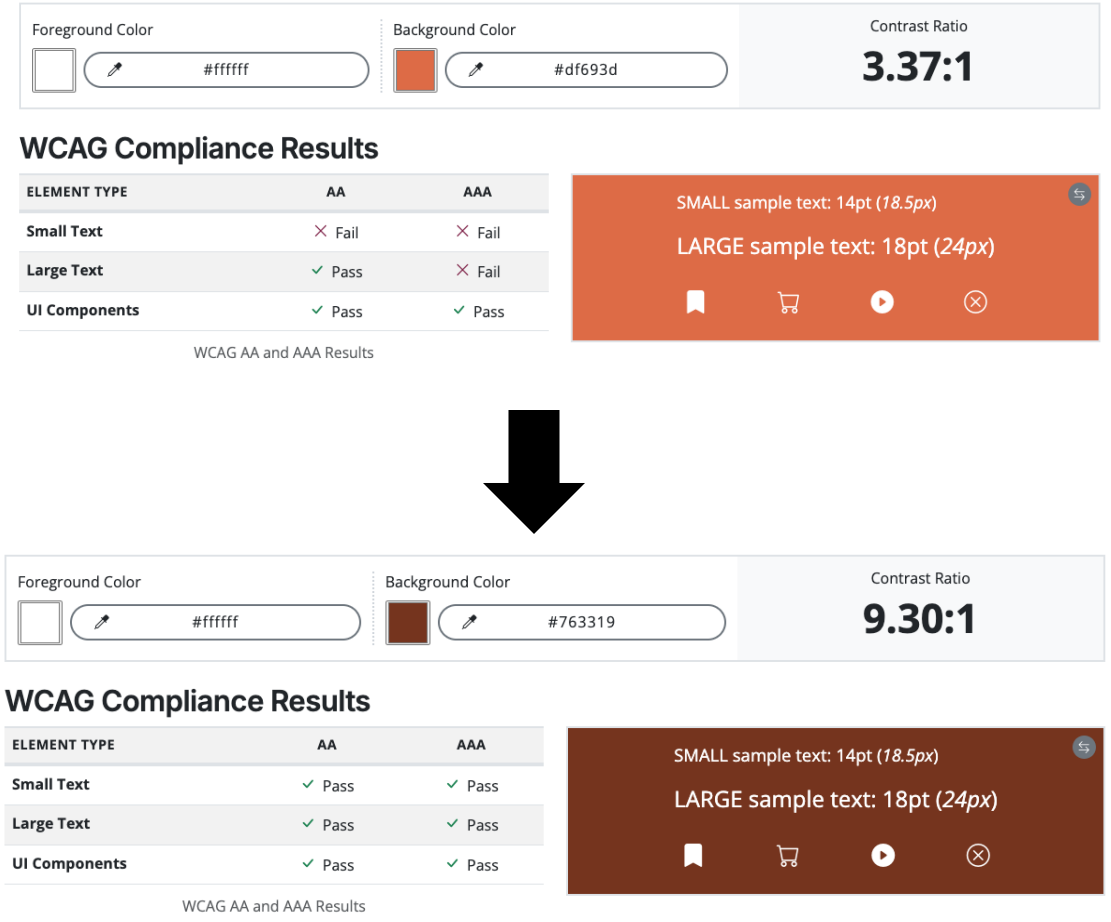
Ein angemessener Kontrast des Textes ist für alle Nutzer erforderlich, insbesondere für Nutzer mit eingeschränktem Sehvermögen.
Klare Farbkontraste verbessern die Lesbarkeit und erleichtern die Navigation, was zu einer inklusiveren und benutzerfreundlicheren Erfahrung führt.

Beispiel

Quelle: Wave Report

Lösungsansatz für Kontrastfehler: Farbauswahl

Erforderlich ist ein Farbkontrast von mindestens 4,5:1 für kleinen Text bzw. 3:1 für großen Text, auch wenn der Text Teil eines Bildes ist. Großer Text wird in den Anforderungen als 18pt (24 CSS-Pixel) oder 14pt bold (19 CSS-Pixel) definiert.



Quelle: Contrast Checker

Leerer Link Startseite BNW

1 x gefunden

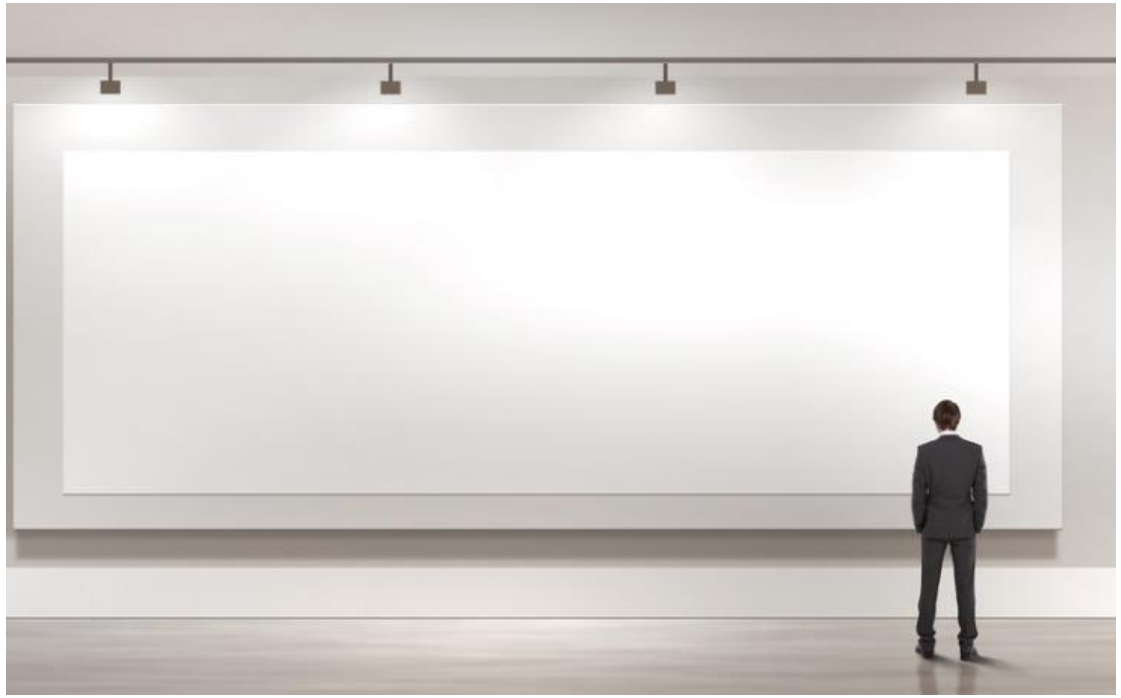
Stufe: Level A
Einordnung: Technische Barriere

Wenn ein Link keinen Text enthält, werden Nutzer:innen die Funktion oder der Zweck des Links nicht dargestellt. Dies kann bei Benutzer:innen von Tastaturen und Bildschirmleseprogrammen zu Verwirrung führen.

Beispiel

Lösungsansatz für leere Links

Entfernt den leeren Link oder gebt innerhalb des Links Text ein, der die Funktionalität und/oder das Ziel dieses Links beschreibt.



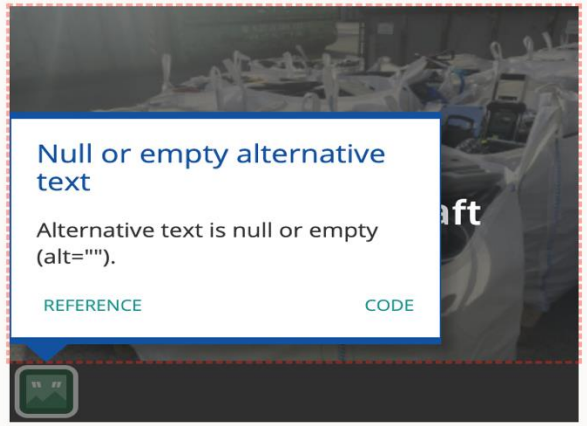
Fehlender Alternativtext Startseite BNW

16x gefunden

Stufe: Level A
Einordnung: Inhaltliche Barriere

Jedes Bild muss ein **alt-Attribut** haben. Ohne alternativen Text ist der Inhalt eines Bildes für Benutzer von Bildschirmlesegeräten nicht verfügbar oder wenn das Bild nicht verfügbar ist.

Beispiel



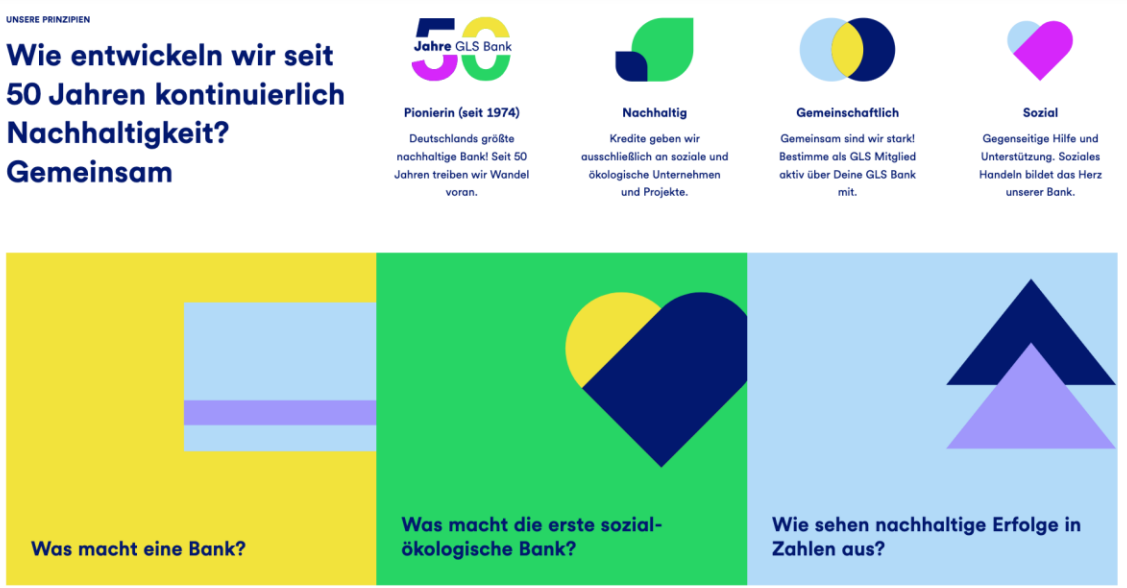
Lösungsansatz für fehlende Alternativtexte

Fügt dem Bild ein alt-Attribut hinzu.

Der Wert des Attributs sollte den Inhalt und die Funktion des Bildes genau und prägnant wiedergeben. Wenn der Inhalt des Bildes im Kontext des Bildes vermittelt wird, sollte es mit einem leeren/nullen Alternativtext (alt=„“) versehen werden.

Praxisteil am Beispiel der GLS-Webseite

Barrierefreiheit und Design: geht das?



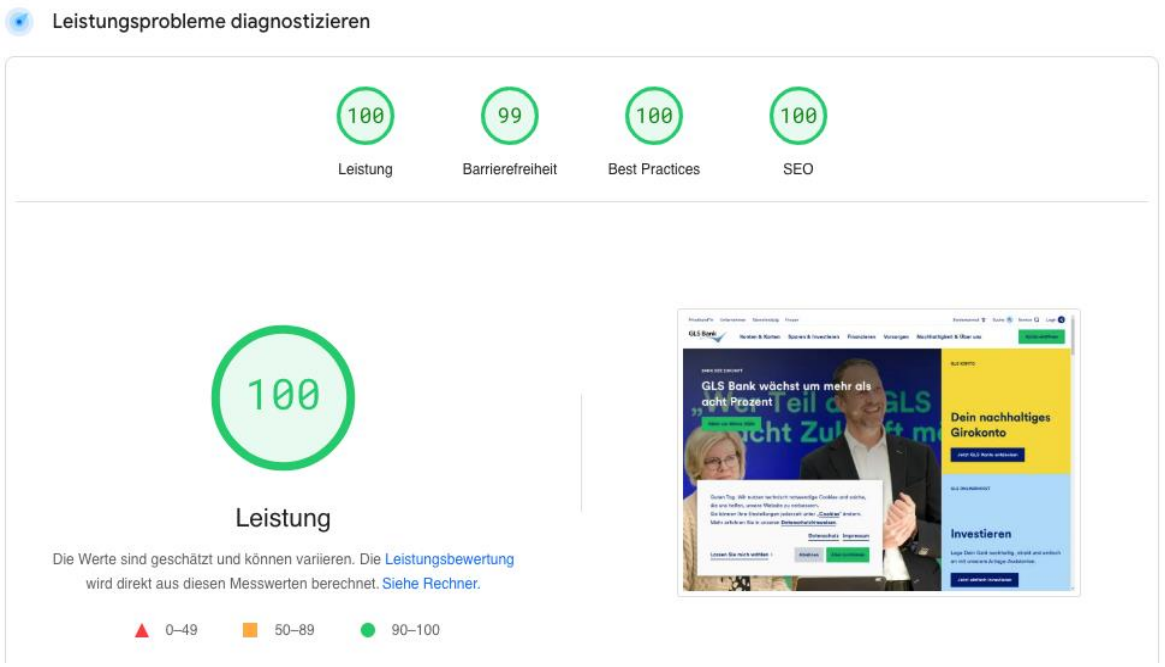
Barrierefreiheit: 99 von 100 möglichen Punkten

Eine Bank für alle bedeutet eine Website für alle.

Optimierte Farbkonstraste

Klare Navigationspfade

Screenreader-freundliche Elemente



Reichweite durch Barrierefreiheit

- Breitere Zielgruppe und damit mehr potentielle Kund:innen erreichen
- Niedrigere Absprungrate
- Erhöhte Verweildauer und niedrigere Bounce-Rate
- Besseres Google-Ranking von barrierefreien Websites

Barrierefreiheitserklärung

Ein Praxisbeispiel: Kofa

Zum Funktionsumfang von Eye-Able® gehören:

- eine adaptive Schriftvergrößerung,
- eine freie Anpassung der Farbkontraste,
- eine Vorlesefunktion mit integrierter Tastatur-Navigation,
- ein Blaufilter,
- ein Nachtmodus,
- eine Sofortansicht zur Verbindung mehrerer Funktionen,
- eine Kompensation von Farbschwächen sowie
- weitere Funktionen für eine individuelle Ansicht der Website wie ein größerer Mauszeiger, serifenlose Schrift sowie das Ausblenden von Bildern, Animationen und Ton

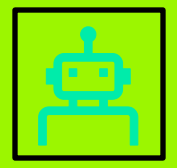
Zur Bedienung kann das zugehörige Menü über einen Klick auf das Eye- Able®-Icon oder mit dem Tastaturkürzel „ALT + 1“ geöffnet werden. Alle Funktionen können auch mit der Tastatur gesteuert werden (Anleitung über „ALT + F1“). Mehr Informationen finden Sie unter: www.eye-able.com

Eye-Able ist BITV/WCAG konform getestet. Eine Zusammenfassung des Prüfberichts kann unter folgendem Link eingesehen werden: Eye-Able Prüfbericht ↗

Exkurs: CO2

CO_2

Wäre das Internet ein Land, …

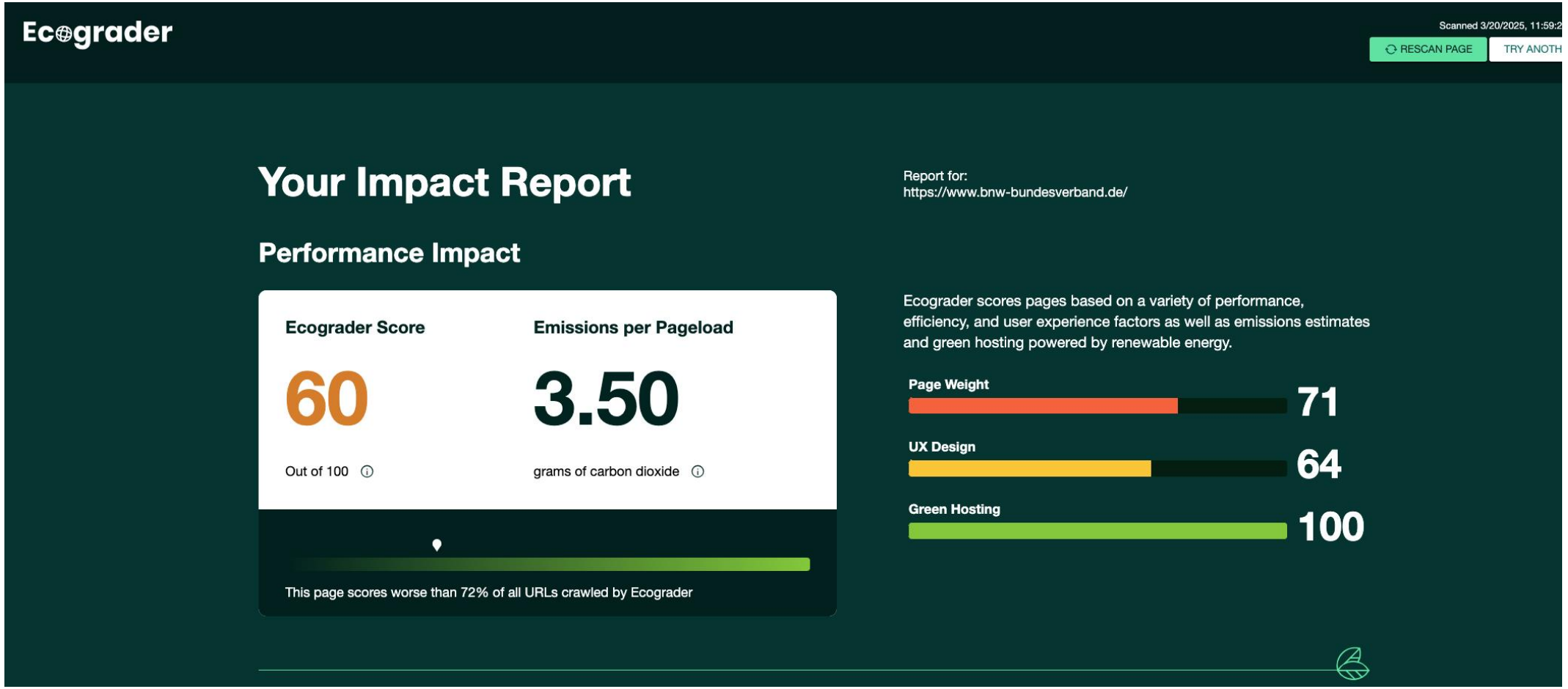


…. wäre es der 4. größte Umweltverschmutzer

Eine durchschnittliche Website verursacht
0,5 g CO2 pro Abruf!

Bei 10.000 monatlichen Seitenaufrufen, ergibt sich
eine Summe von ca. 60 kg CO2 pro Jahr!

Exkurs CO_2-Impact: Eco Grader



CO_2

Green Coding

Optimierung des Energieverbrauchs durch:

- Eine „grüne Architektur“
- Eine „grüne Logik“
- Eine „grüne Methodik“
- Eine „grüne Plattform“

Was mache ich jetzt?

1. Quick Check bei visuellverstehen oder dotfly.
2. Mit meiner (bestehenden) Agentur sprechen
3. Team Sensibilisieren und Redaktionsschulungen anbieten

Schnellcheck visuellverstehen:

Quick Check dotfly.:

Fragen

Eine neue Wirtschaft ist möglich und nötig.
Wir teilen gern, besonders unser Wissen.

BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.

visuellverstehen

dotfly.

Dr. Katharina Reuter
Geschäftsführerin
BNW
reuter@bnw-bundesverband.de
LinkedIn-Profil

Frauke Hellwig
Geschäftsführerin
visuellverstehen
frauke.hellwig@visuellverstehen.de
LinkedIn-Profil

Claus Biedermann
Geschäftsführer
dotfly.
Claus.biedermann@dotfly.de
LinkedIn-Profil